

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

14. September.

Der Tag läßt uns fast unbelästigt, nur die Verbindungswege stehen unter andauerndem Feuer.

Um 5 Uhr nachmittags kommt mein Ablöser, ein lieber, netter Baczi von der 17. Honved.

Die braven Maschinisten bringen es doch fertig und begraben ihren St. Hiesel auf dem Friedhofe des Hilfsplatzes von Bonetti.

Wir schwitzen und kämpfen mit den Fliegen.

Die Kompagnien sind jämmerlich zusammengeschmolzen:

die 5. kommandiert Oblt. Tersch,

die 6. St. Pölzgutter,

die 7. St. Böschl,

die 8. Sptm. Peternell und

die Maschinengewehrkompanie Oblt. Bernklau.

Das Baon hat zehn Offiziere.

Doch sollte uns kein Schrecken und kein Jammer erspart bleiben.

Um 9 Uhr 45 Minuten abends — draußen herrscht Ruhe und wir besprechen die Ablösung — ertönt plötzlich der Ruf „Feuer!“.

Die im Nebenraum befindlichen Ruthenen haben in der Finsternis, obwohl doch außer Fegen nichts vorhanden, herumgesehen, trotz aller Befehle und der schärfsten Kontrolle entweder Feuer gemacht oder unvorsichtigerweise eine Leuchtrakete entzündet.

Der Schreckensruf „Feuer!“ wird immer hilfeheischender, drohender und durch das herausgerissene Brett in unserer Wandverschalung dringen die ersten Rauchschwaden.

Panik entsteht unter den Ruthenen, mit einem Gebrüll wie in einer Menagerie zwängen und quetschen sich die kopflos gewordenen Leute in unsere Zelle. Dabei wollen sie gleichzeitig mit dem vollbepackten Rucksack durch das enge Loch. Schon der erste verklemmt dasselbe.

Wir beruhigen, wir schreien, drohen mit dem Revolver, das Feuer kann ja noch nicht so groß sein!

Decken her! — Mäntel her! — Um Gotteswillen Ruhe! — das Feuer zertrampeln! — ersticken!

Alles nutzlos — wie eine Herde drängt und quillt die Masse herein, sinnlos, nur auf die eigene Sicherheit bedacht. Wir können dadurch nicht zu dem Feuerherd, der rasch an Ausbreitung gewinnt.

Jeder Mann hat zwei Handgranaten, Leuchtraketen, Munition liegt ja in den finsternen Räumen haufenweise herum — und kaum das Schreckliche gedacht — krachen und kletschen schon die ersten Explosionen.

Eine wilde Flucht beginnt. Ich stehe, mit Sptm. Grundner, St. Frauendorfer und den Dienern, allein in dem schon mit Qualm erfüllten Raume.

Wir reißen noch einige Bretter heraus, der Zug ist ja verderblich, nur Luftabschluß ist Rettung, aber es geht nicht mehr.

Die Ruthenen werden herausgezerrt, aber jeder kriecht noch eine ordentliche auf den Weg; ob der leichtsinnige Verbrecher darunter war, weiß ich nicht.

Ein Herr bringt den Minimax, welcher in der Kaverne hängt, doch derselbe ist leer — verbraucht.

Von außen ist dem gewiß noch immer kleinen Brande nicht mehr beizukommen, dort qualmt schon dichter Rauch heraus — der Zugang von meiner Kammer wird immer noch durch ganz irrsinnig sich gebärdende Leute verrammelt.

Die Explosionen kommen immer näher, schon knattert Infanteriemunition, zwischen Raketen dazwischen.